



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02894**
Datum: 15.07.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.08.2026	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.08.2026	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan 2027 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Beschlussvorschlag:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2027 wird beschlossen.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)	2027	17.704.100,00	1.26101/41419000
		2028	18.453.900,00	
		2029		
		2030		
		2031		
	Aufwand (gesamt)	2027	46.864.800,00	1.26101/53150000
		2028	48.364.400,00	
		2029		
		2030		
		2031		
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)	2027	17.704.100,00	26_9-901_2
		2028	18.453.900,00	
		2029		
		2030		
		2031		
	Auszahlungen (gesamt)	2027	46.864.800,00	26_9-901_2
		2028	48.364.400,00	
		2029		
		2030		
		2031		

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan	☐ ja	☒ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung:		Stellenreduzierung:
Familienverträglichkeit:	☐ ja	
Gleichstellungsrelevanz:	☐ ja	

Klimawirkung:	☐ positiv	☒ keine	☐ negativ
---------------	----------------------------------	---	----------------------------------

Haushaltskonsolidierungsrelevant	☐ ja	☒ nein
----------------------------------	-----------------------------	--

Erläuterung:

--

Begründung:

Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige Gesellschafterin der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „GmbH“, „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Die vorgelegten Planungsunterlagen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2027.

Der Gesellschaftsvertrag (GeV) enthält folgende Regelungen zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan:

1. Der § 13 GeV verpflichtet die Geschäftsführung, dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor Ablauf eines Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan für das folgende Geschäftsjahr vorzulegen.
2. Dem Aufsichtsrat obliegt gemäß § 10 Abs. 2 lit. c) GeV der *Vorschlag* über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan.
3. Zu den Aufgaben der Gesellschafterversammlung zählt gemäß § 7 Abs. 2 lit. i) GeV die *Entscheidung* über den Vorschlag des Aufsichtsrates.
4. Hierzu hat der Stadtrat die Gesellschafterversammlung, repräsentiert durch den Oberbürgermeister, vorab zu ermächtigen (§ 7 Abs. 2 letzter Satz GeV).

Der Aufsichtsrat der TOOH hat den Wirtschaftsplan 2027 anlässlich seiner Sitzung am 19. Juni 2026 behandelt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2027 zu beschließen.

Planungsgrundlage

Planungsgrundlage ist die Fortschreibung des zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) verhandelten Zuwendungsvertrags über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für die Jahre 2024 bis 2028. Mit diesem Vertrag soll die Theater, Oper und Orchester Halle GmbH als Vollspartenhaus dauerhaft auf eine gesicherte Grundlage gestellt, sowie die künstlerische Qualität erhalten und gefördert werden.

Die TOOH strebt an, ein vielfältiges, innovatives und qualitativ hochwertiges Kulturangebot bereitzustellen, welches das musikalische Erbe pflegt, zeitgenössische Musik fördert, soziale und kulturelle Teilhabe ermöglicht sowie stabile und nachhaltige Partnerschaften auf nationaler und internationaler Ebene aufbaut und pflegt.

Ertragslage

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2027 ein ausgeglichenes Jahresergebnis. In den darauffolgenden Wirtschaftsjahren werden ebenfalls durchgängig ausgeglichene Jahresergebnisse geplant.

Im Wirtschaftsjahr 2027 wird mit Umsatzerlösen in Höhe von 3,8 Mio. € geplant, die mittelfristig bis auf 4,1 Mio. € im Jahr 2031 ansteigen. Auf die Erlöse aus dem Kartenverkauf sowie aus Gastspielen entfallen 3,6 Mio. €. Auf theaternahe Umsatzerlöse, die im Wesentlichen den Verkauf von Programmheften, Erlöse aus Vermietungen und periodenfremde Erträge beinhalten, entfallen 228 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind für das Jahr 2027 in Höhe von 238 TEUR geplant und beinhalten überwiegend Fördergelder und Spenden. Für die kommenden Jahre plant die Gesellschaft mit sonstigen betrieblichen Erträgen zwischen 329 TEUR im Jahr 2029 und 211 TEUR im Jahr 2030.

Die Materialaufwendungen von 3,7 Mio. € (V-Ist 2026: 3,7 Mio. €) setzen sich aus 0,8 Mio. € für bezogenes Material und 2,9 Mio. € für bezogene Leistungen zusammen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten Honorare für Gäste in allen Sparten (insgesamt 1,9 Mio. €), Urheberabgaben, Feuerwachen, GEMA, Noten, Mieten für Spielstätten, etc. Mittelfristig wird bis 2031 mit steigenden Materialaufwendungen bis auf 4,0 Mio. € geplant.

Der Personalaufwand wird für das Wirtschaftsjahr 2027 in Höhe von 39,8 Mio. € (V-Ist 2026: 38,6 Mio. €) angesetzt. Die Personalkosten sind unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses im TVöD sowie der Übernahme der Tarifabschlüsse über Anpassungsklauseln in alle Bühnentarifverträge berechnet worden. Bis zum Jahr 2031 steigen die Personalkosten bis auf 43,9 Mio. € an.

Die Abschreibungen werden in Höhe von 2,5 Mio. € (V-Ist 2026: 1,8 Mio. €) ausgewiesen. Mittelfristig wird mit steigenden Abschreibungen bis auf 4,0 Mio. € im Jahr 2031 geplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in Höhe von 4,9 Mio. € (V-Ist 2026: 5,2 Mio. €) geplant und beinhalten unter anderem die Aufwendungen für Gebäudeinstandhaltung/Wartung sowie Betriebskosten. Mittelfristig sind steigende Aufwendungen bis auf 5,5 Mio. € im Jahr 2031 geplant.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:

Für das Planjahr 2027 weist die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Zuschüsse in Höhe von insgesamt 46,9 Mio. € aus. Diese setzen sich aus Zuschüssen der Stadt Halle (Saale) und Zuschüssen des Landes Sachsen-Anhalt zusammen.

Folgende Zuschusspositionen sind im städtischen Ergebnishaushalt eingestellt:

(in TEUR)	Haushalt 2026 der Stadt Halle Planjahr 2027	Wipla 2027 TOOH	Differenz
Stadt Halle (Saale)	29.161	29.161	✓
Land Sachsen-Anhalt	17.704	17.704	✓
Summe	46.865	46.865	✓

Abgleich mit dem Fördervertrag für das Planjahr 2027

Die Zuschusspositionen aus dem städtischen Haushaltsplan 2026 ff., der Wirtschaftsplanung 2027 bis 2031 der TOOH sowie der Zuschusspositionen im Zuwendungsvertrag sind bis zum Jahr 2028 deckungsgleich abgebildet.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme wird für das Geschäftsjahr 2027 mit 38,6 Mio. € angegeben. Mittelfristig wird mit einer leicht rückläufigen Bilanzsumme geplant (2031: 38,2 Mio. €).

Das Anlagevermögen wird mit 27,0 Mio. € im Jahr 2027 ausgewiesen und fällt auf 22,8 Mio. € im Jahr 2031.

Das bilanzielle Eigenkapital wird zum 31. Dezember 2027 mit 33,9 Mio. € ausgewiesen. Mittelfristig wird mit einem bilanziellen Eigenkapital auf nahezu gleichbleibendem Niveau geplant.

Finanzlage

Gemäß Finanzplan 2027 reichen die Geldeinzahlungen aus dem laufenden Geschäft (51,3 Mio. €) nicht aus, die Geldauszahlungen aus dem laufenden Geschäft (48,4 Mio. €) sowie die Investitionen in das Anlagevermögen (4,2 Mio. €) zu kompensieren. Im Ergebnis sinkt der Finanzmittelfonds von anfangs 12,6 Mio. € um 1,3 Mio. € auf 11,3 Mio. € zum Ende des Jahres 2027.

Investitionen

Für das Jahr 2027 sind Investitionen in Höhe von 4,2 Mio. € geplant. Darin enthalten sind im Wesentlichen 3,7 Mio. € für Investitionen in den laufenden Geschäftsbetrieb und 0,5 Mio. € für Investitionen in Sicherungsmaßnahmen in der Oper.

Personalplan

Der Personalplan sieht durchschnittlich 466 Mitarbeitende und 11 Auszubildende für das Wirtschaftsjahr 2027 vor (V-Ist 2026: 466 Mitarbeitende und 9 Auszubildende). Mittelfristig wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand geplant.

Leistungsdaten

Im Planjahr 2027 ist es Ziel der Gesellschaft 26 Neuinszenierungen und insgesamt 990 Veranstaltungen durchzuführen. Dabei sollen 195.000 Besucher erreicht werden. Zur Auslastung und Belegung der Spielstätten für das Jahr 2027 wird ausgeführt, dass sich am Zuschauerverhalten des Spielbetriebes vor der Pandemie, ergänzt um die Erfahrungswerte des Geschäftsjahres 2025 orientiert wurde. Mittelfristig wird mit ansteigenden Besucherzahlen bis auf 210.000 Besucher im Jahr 2031 geplant.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2027 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Plan-Report) liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlage:

Wirtschaftsplan 2027 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle